

Kurzbericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 16. Mai 2022

Bekanntgabe nicht-öffentlich gefasster Beschlüsse nach § 35 Abs. 1 Satz 4 Gemeindeordnung

Der Vorsitzende führt aus, dass man in der zurückliegenden nichtöffentlichen Sitzung beschlossen habe, keine Reservierung von Grabstellen auf dem Friedhof Aggenhausen vorzunehmen. Eine entsprechende Anfrage aus der Einwohnerschaft hatte hierzu vorgelegen.

Wasserversorgung Mahlsetten – Wartungsvertrag für die Druckerhöhungsanlage Kirchstraße

Zunächst gibt Bürgermeister Buggle bekannt, dass der Einbau der Druckerhöhungsanlage im Hochbehälter Kirchbühl, den man im vergangenen Jahr beauftragt hatte, zwischenzeitlich – mit etwas zeitlichem Verzug aufgrund von Lieferengpässen – abgeschlossen worden sei. Die Anlage funktioniere einwandfrei. Nun müsse man noch die Lieferung des ebenfalls beschafften neuen Notstromaggregats abwarten, dann könne die Anlage auf Vollast laufen.

Neben dem Hochbehälter im Gewann „Kirchbühl“ wird der erforderliche Wasserdruck im Ortsgebiet mittels einer Druckerhöhungsanlage in der Kirchstraße reguliert. Die Fa. Strecker Wassertechnik GmbH aus Nendingen hatte die Anlage vor einigen Jahren eingebaut und damals die Garantie des Herstellers sowie die Gewährleistung für einen gewissen Zeitraum mit angeboten. Etwaige Mängel und die Wartungsarbeiten wurden seither darüber abgewickelt.

Diese Gewährleistungs- und Garantiezeiträume würden auslaufen. Die Firma Strecker habe daher ein Angebot für einen Wartungsvertrag vorgelegt, um auch künftig regelmäßige Überprüfungen und etwaige Reparaturen zeitnah gewährleisten zu können.

Das vorliegende Angebot beinhalte die jährliche Durchführung der Zustandsprüfung der Pumpe, der Einstellungen des Pumpensystems und der Druckerhöhungsanlage. Ferner werde ein Mal pro Jahr ein Probelauf gestartet. Die Arbeiten würden rechtskonform dokumentiert. Benötigte Ersatz- und Verschleißteile würden ausgewechselt, wobei das Material separat berechnet werde. Für diesen Einsatz schlage die Fa. Strecker eine Wartungspauschale in Höhe von 1.150 Euro netto pro Jahr vor, so die Verwaltung.

Das Gremium ist sich einig, dass man die seitherige gute Zusammenarbeit mit der Fa. Strecker fortführen solle. Durch die unmittelbare Nähe des Firmensitzes zu Mahlsetten sei die Firma auch im Ernstfall schnell greifbar. Im Übrigen müsse die Wartung durchgeführt werden, um die Wasserversorgung konstant aufrechterhalten zu können. Daher wird beschlossen, das vorliegende Angebot der Fa. Strecker anzunehmen.

Wasserversorgung Mahlsetten – Vergabe Prozessleitsystem Hochbehälter Kirchbühl

Bereits im Zuge der Haushaltsplanberatungen für das laufende Jahr sowie im Zuge der Vorstellung des Jahresberichts der Wasserversorgung in der Märzsession hatte die Netze BW informiert, dass das Prozessleitsystem im Hochbehälter Kirchbühl unbedingt erneuert werden müsse. Im Haushaltsplan sind hierfür 50.000 Euro veranschlagt.

Herr Frisch von der Netze BW hatte bei zwei Firmen um Angebote für das System gebeten. Leider war jedoch nur ein Angebot eingegangen.

Die Notwendigkeit der Erneuerung des Prozessleitsystems, also der elektrischen Steuerung und der Fernwartung der gesamten Anlage, hatte der Ingenieur der Netze BW in der Märzsession ausführlich dargelegt. Das vorliegende Angebot schließt mit 38.245,76 Euro und liegt damit deutlich unter der ursprünglich angenommenen Summe. Insofern hatte die Verwaltung eine Vergabe empfohlen.

Aus der Mitte des Gremiums wird die Notwendigkeit des neuen Prozessleitsystems nochmals bestätigt. Es sei – gerade bei den aktuell steigenden Baupreisen – sehr erfreulich, dass man unter dem veranschlagten Haushaltsansatz bleibe.

Insofern wird das Angebot der Firma götztech aus Meßstetten angenommen.

Bauanträge

Für diese Sitzung waren keine Bauanträge eingereicht worden.

Verschiedenes

U3-Vormittagsbetreuung im Kindergarten „Schatzinsel“

In der zweiten Jahreshälfte des vergangenen Jahres wurden Überlegungen angestellt, bei der U3-Kinderbetreuung im Kindergarten „Schatzinsel“ ab dem nächsten Kindergartenjahr zusätzlich zum bestehenden Angebot eine „bloße“ Vormittagsbetreuung anzubieten. So könne man Eltern, die ihre Kinder nur vormittags in die Krippe bringen wollten, Zugeständnisse bei den Elternbeiträgen machen.

Nachdem im gesamten Kindergartenjahr die Personalsituation aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle und einer Kündigung schwierig war und eine Mitarbeiterin nach wie vor krank sei, erläutert Bürgermeister Buggle, dass man hier bislang nichts unternommen habe. Er bittet um Verständnis, dass zunächst der reguläre Betrieb wieder laufen sollte ehe man über weitere Angebote nachdenke.

Der Gemeinderat bestätigt diese Haltung, bittet aber darum, das Thema nicht aus den Augen zu verlieren, sofern dieses von Elternseite gewünscht werde.

Kriminalitätsstatistik 2021 für die Gemeinde Mahlstetten

Bürgermeister Buggle gibt die vom Polizeirevier Spaichingen vorgelegte Kriminalitätsstatistik 2021 für die Gemeinde Mahlstetten bekannt. Demnach lebe man in einer sehr sicheren Gemeinde. Insgesamt habe es 2021 „nur“ sieben Straftaten (sechs weniger als im Vorjahr) gegeben, wovon drei (Vorjahr neun) aufgeklärt werden konnten, was einer Aufklärungsquote von 42,9% (Vorjahr 69,2%) entspreche. Hauptsächlich handele es sich um Diebstahlsdelikte sowie Straßenkriminalität (Unfall, Sachbeschädigung). Aber auch ein sog. Rohheitsdelikt (körperliche Gewalt) war vorgekommen.

Im Gespräch mit dem Leiter des Polizeireviers Spaichingen hatte der Bürgermeister auch darum gebeten, dass durch regelmäßige Streifenfahrten die Präsenz der Polizei besser wahrgenommen werde.

Skateranlage

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Initiatoren der Skateranlage mittlerweile den Sponsoringbrief fertiggestellt und vereinzelt bereits verteilt hätten. Er habe sich außerdem an die Presse gewandt, um die ganze Angelegenheit auch medial gut zu vermarkten. Der Radiosender Antenne 1 – Neckarburg habe umgehend reagiert und sowohl die Jugendlichen als auch deren Eltern und den Bürgermeister interviewt. Auch der „Heuberger Bote“ werde das Thema in der Berichterstattung aufgreifen.

Nun müsse man schauen, welche Summen generiert werden können. Man sei in jedem Fall in guten Gesprächen. Der Sportverein habe außerdem in Erfahrung gebracht, dass für eine solche Anlage Fördermittel für den Sportstättenbau generiert werden könnten. Allerdings müsse der Verein als Bauherr auftreten, was der Ausschuss zugesagt habe, sofern beim Verein weder ein finanzielles Risiko noch später die Pflege der Anlage hängen bleibe. Dies bestätigt der Gemeinderat.

Flüchtlingsunterbringung

Aus der Mitte des Gremiums wird angefragt, ob derzeit Flüchtlinge oder Obdachlose in Mahlstetten von der Gemeinde unterzubringen seien. Der Vorsitzende verneint dies. Das Franz-von-Sales-Heim als kommunale Flüchtlings- und Obdachlosenunterkunft stehe aktuell leer, man könne aber jederzeit Menschen aufnehmen.

Hinterlassenschaften von Hunden

Ein Gemeinderat spricht an, dass man des Öfteren gefüllte Hundekotbeutel am Wegesrand und in den Grünflächen finde. Es sei nicht zu verstehen, warum Hundehalter die

Hinterlassenschaften der Tiere zwar in die Beutel „verpacken“, diese jedoch dann nicht in die entsprechenden Behälter entsorgen würden.

Frageviertelstunde für die Einwohnerschaft

Es waren keine Einwohner anwesend, die eine Frage ans Gremium richten wollten.

Verabschiedung Frau Gerhilde Riemer

Zum Abschluss der Sitzung hatte Bürgermeister Buggle die Aufgabe, Frau Gerhilde Riemer offiziell und im Namen des Gemeinderats in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. Die erfahrene Verwaltungskraft war seit dem 1. Oktober 2016 im Rathaus beschäftigt und geht mit Ablauf des 30. September 2022 nach über 40 Jahren im öffentlichen Dienst in Rente. Der Vorsitzende blickte auf die Tätigkeit von Frau Riemer zurück und lobte ihre hilfsbereite und humorvolle Art, die sie jedem entgegenbrachte. Viele Umstellungen und Neuerungen mussten im Laufe der Zeit umgesetzt werden – manches nachvollziehbar, vieles aber auch, was nicht immer zu verstehen gewesen sei.

Die Gemeinde Mahlstetten sei Frau Riemer zu großem Dank verpflichtet und lasse sie nur ungern ziehen. Natürlich gönne man ihr aber den Ruhestand.

Mit einem Geschenk dankte das Gremium der scheidenden Mitarbeiterin.

Gerhilde Riemer äußerte ebenfalls ihren Dank für die stets gute Zusammenarbeit. In all ihren Jahren auf den Rathäusern des Landkreises Tuttlingen habe sie viel erlebt und könne die eine oder andere Anekdote berichten.

Noch bis zum 31. Mai 2022 sei sie im Rathaus anzutreffen ehe sie sich ihren Hobbys widmen werde.



Frau Gerhilde Riemer wurde von Bürgermeister Benedikt Buggle verabschiedet.

Aus der nichtöffentlichen Sitzung:

In nichtöffentlicher Sitzung ging es um Personal- und Grundstücksangelegenheiten.